

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 105 (1979)  
**Heft:** 20

**Buchbesprechung:** Das neue Buch

**Autor:** Lektor, Johannes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 31.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Das neue Buch

### Schweizerisch – Bild und Text

«Bürger zu den Urnen!» von Meylan/Maillard/Schenk (Verlag Eiselé Prilly) ist in mehrfacher Hinsicht interessant! Es ist ein Stück Staatsbürgerkunde, indem es die Bedeutung von Initiative und Referendum an 218 Beispielen aus der Zeit zwischen 1900 und 1976 beleuchtet. Ein weiterer Aspekt liegt darin, dass es die Propaganda im Rahmen der Abstimmungskampagnen untersucht und dabei vor allem die Bedeutung des Plakates. Dem Untertitel «75 Jahre Eidgenössische Abstimmung im Spiegel des Plakates» wird das Buch gerecht durch seinen z. T. mehrfarbigen Bildteil, der nicht nur den Text illustriert, sondern eine bildhafte Geschichte schweizerischer Plakatkunst darstellt. Text französisch; die gewichtige Einführung zusätzlich deutsch.

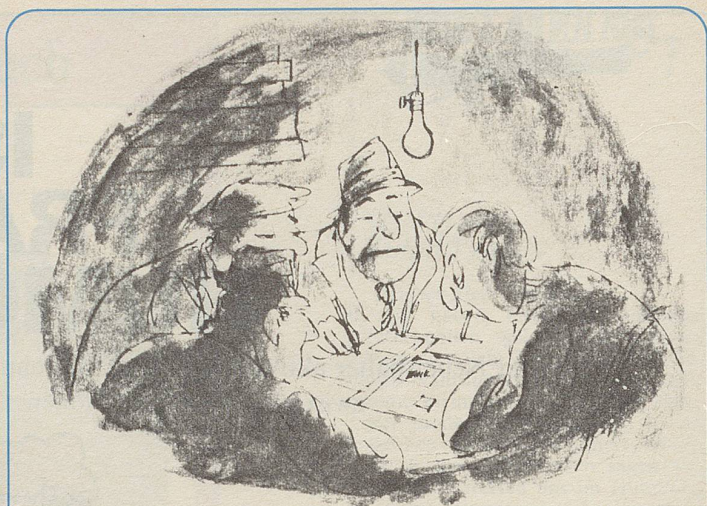
Eine ebenfalls vom Thema her notwendige Koppelung von Bild und Text sind die Kostproben von Scapas karikaturistischer Kommentierung des Tages- und Zeitgeschehens. «Us üsere Press» (Benteli-Verlag, Bern) enthält rund 200 solcher Kommentare, die im «Ne-

belspalter» und «Bund», in der «tv/radio-Zeitung» und «Weltwoche» erschienen sind.

Zwei schönste Beispiele gelungener Text-Bild-Kombination beschert der Rotapfel-Verlag, Zürich: «Hier im Süden» ist ein Gemeinschaftswerk der Schriftstellerin, Journalistin und Redaktorin Betty Knobel und ihrer Schwester, der Kunstmalerin Verena Knobel. Kenntnisreich beschreibt Betty in zahlreichen Erlebnissen und Beobachtungen Landschaften, Leute und Sitten in ihrer tessinischen Wahlheimat, während Verena mit einfühlsamen Skizzen den Text ausgiebig illustrierte.

Das andere geschwisterliche Teamwork ist ein Buch, wie gemacht für Geschenkzwecke: Der grossformatige Lyrikband «Aus verborgener Mitte», in dem sich die Winterthurerin Heidi Keller mit subtil-verhaltenen Versen als begabte Lyrikerin eigener Prägung ausweist («Immer lieben meine Augen / im Stummen / das sprachlos Schöne»). Ihr Bruder, Heinz Keller, einer unserer bedeutendsten Holzschneider, hat die Gedichte ebenso graphisch-meisterhaft wie einfühlsam mit Holzschnitten illustriert.

Eine Geschichte, aber auch ein atmosphärisches Bild des Berner Zibelemärts ist das Buch «dr Zibelemärit», das auf den ersten Blick von den meisterhaften Photos Eduard Riebens zu leben scheint, in dem man aber weder Eduard Erpfs Text (inklusive Zwiebel-



«Der Deckname für diesen Einbruch ist höherer Lebensstandard!»

rezepte) noch Ueli des Schreibers Betrachtung missen möchte.

Auch Walter Mittelholzers Erlebnisberichte, die in dem bei Orell Füssli, Zürich, erschienenen Band «Die grossen Flugabenteuer» gesammelt sind, erhalten das ihnen zustehende Gewicht erst durch den umfangreichen Bildteil; war doch Mittelholzer nicht nur ein kühner Pionier der Fliegerei, sondern ebenso sehr ein Pionier der Flugphotographie.

Zu diesem Buch für Jugendliche hinzu noch ein Vorlesebuch für Mütter, an dem die Kleinsten – nicht zuletzt auch dank den kindertümlichen Zeichnungen von Scapa – ihre Freude haben werden: «Fischers Fritz fischt frische Fische» (Benteli Verlag, Bern) mit vielen, vielen Kinderversen in Mundart und Schriftdeutsch, gesammelt von Fritz Aeberhardt. Johannes Lektor

